

## Einladung zur Presseführung: „Faivovich & Goldberg. Auf der Suche nach Mesón de Fierro“

Von 21. November 2018 bis 11. März 2019 zeigt das argentinische Künstler-Duo eine Kunstintervention im Saal 6 des Naturhistorischen Museum Wien.

Presseführung am Dienstag, 20. November 2018, um 10.30 Uhr mit:

- Univ.-Prof. Dr. Christian Köberl, *Generaldirektor des NHM Wien*
- Dr. Maria Eugenia Varela, *Instituto de Ciencias Astronómicas, de la Tierra des Espacio, San Juan, Argentinien*
- Dr. Ludovic Ferrière, *Kurator der Meteoritensammlung, NHM Wien*
- Guillermo Faivovich, *Künstler*
- Nicolás Goldberg, *Künstler*
- Daniela Zyman, *Kuratorin*

In den letzten zwölf Jahren hat das in Buenos Aires (Argentinien) ansässige Künstlerduo Faivovich & Goldberg (Guillermo Faivovich, geb. 1977 und Nicolás Goldberg, geb. 1978) an einem Forschungsvorhaben gearbeitet, das sich mit den kulturellen Auswirkungen der Campo del Cielo-Meteoriten befasst, die vor etwa 4.000 Jahren im Norden Argentinien einschlugen.

Eine dieser Eisenmassen, bekannt als Mesón de Fierro – der erste Meteorit, über den aus Amerika berichtet wurde – wurde 1576 von spanischen Konquistadoren erwähnt, die von Angehörigen indigener Stämme zum Einschlagsort geführt worden waren. Die ungefähr 15 bis 20 Tonnen schwere Masse wurde in den folgenden 200 Jahren noch zwei weitere Male aufgesucht. Im Verlauf dieser Expeditionen wurden genaue Berichte und Zeichnungen angefertigt sowie Proben abgeschlagen, um sie in weiterer Folge an europäische Museen zu versenden. Im Anschluss an diese Aufzeichnungen verschwand der Mesón de Fierro auf ungeklärte Weise und wurde nie wieder gesichtet. Das Gebiet ist seit jener Zeit Forschungsgegenstand zahlloser Entdeckerinnen und Entdecker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie begeisterter Amateurinnen und Amateure, die versuchten, den Meteoriten wiederzufinden – mit gemischten Ergebnissen, aber ohne einen physischen Hinweis auf seine Existenz zu erbringen.

Seit ihrer ersten Exkursion nach Campo del Cielo im Jahr 2006 widmeten sich Faivovich & Goldberg der Suche nach dieser vermissten Masse. Als die Künstler erkannten, dass sie am Einschlagsort nicht unbedingt fündig werden würden, stellten sie Nachforschungen auf der ganzen Welt an, auf der Suche nach Hinweisen des mythischen Meteoriten.

2017 entdeckten sie schließlich gemeinsam mit den Kuratoren in der Meteoritensammlung des NHM Wien ein 19-Gramm-Fragment, das A-18, das sie nach seiner Beschaffenheit und geschichtlichen Überlieferung mit Mesón de Fierro in Verbindung bringen konnten. Im Kontext dieser Entdeckung wird die von Daniela Zyman kuratierte Intervention als Plattform für das rätselhafte erdgebundene Leben des Mesón de Fierro dienen.

Anmeldungen zur Presseführung bitte unter: [presse@nhm-wien.ac.at](mailto:presse@nhm-wien.ac.at)

Pressematerial zum Download:

[www.nhm-wien.ac.at/presse/pressemitteilungen2018/faivovich\\_goldberg](http://www.nhm-wien.ac.at/presse/pressemitteilungen2018/faivovich_goldberg)

**Rückfragehinweis NHM Wien:**

**Mag. Irina Kubadinow,**

Leitung Kommunikation & Medien, Pressesprecherin

Tel.: ++ 43 (1) 521 77 DW 415, Mobil: 0664 415 28 55

[irina.kubadinow@nhm-wien.ac.at](mailto:irina.kubadinow@nhm-wien.ac.at)

**Mag. Verena Randolph,**

Kommunikation & Medien, Pressereferentin

Tel.: ++ 43 (1) 521 77 DW 411, Mobil: 0664 621 61 40

[verena.randolf@nhm-wien.ac.at](mailto:verena.randolf@nhm-wien.ac.at)